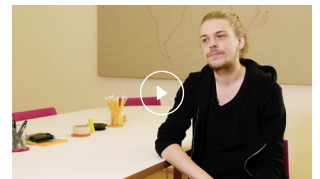
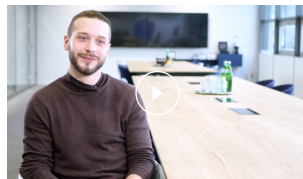


Wie werde ich Social Media Manager*in

Organische Reichweite hat für dich nichts mit Medizin zu tun und du weißt, dass der Peak in deinem Job keine überfüllten Straßen mit sich bringt. Bewaffnet mit Snapchat, Twitter und Facebook, gehst du in deinen Arbeitssalltag, um Fans zu generieren, Likes zu pushen und den ein oder anderen Share zu ergattern. Als Social Media Manager tust du all das und noch viel mehr. Arbeiten kannst du eigentlich von überall und das musst du auch. Denn in der einen Minute berichtest du mit dem Smartphone live von einem Event und in der nächsten sitzt du im Office am Laptop und analysierst den letzten Tweet, den du ins World Wide Web geschickt hast. Die Kreativität gehört also genauso zu deinem Job wie die anschließende Analyse deines Contents. Dabei hast du eines immer Blick: Deine Fans.



Stories von Social Media Managern*innen



Zukunftsaussichten als Social Media Manager*in

Während es vor ein paar Jahren noch gar keine Social Media Manager gab, sondern sich bestenfalls ein Praktikant um den Facebook-Auftritt gekümmert hat, nehmen die Stellenausschreibungen für diesen Beruf nun immer mehr zu. Denn, um als Unternehmen seine Zielgruppen zu erreichen, ist ein gelungener Auftritt im Internet und auf den jeweiligen Social Media Kanälen sehr wichtig. Egal ob PR-Agentur, die für andere Unternehmen Facebook, Instagram und Co. pflegt, Kommunikations- oder Marketingabteilung eines Unternehmens oder Medieninstitute – Social Media Manager haben viele berufliche Möglichkeiten.

Die Marketing Branche – besonders der Bereich Online Marketing – gewinnt stetig an Relevanz. Trotzdem ist der Konkurrenzdruck nicht zu unterschätzen. Denn in diesem neuen spannenden Beruf wollen viele arbeiten.



Fakten

Wichtige Schulfächer:
Deutsch, Englisch, Mathematik

Einkommen (Brutto):
ca. 2.400 Euro/Monat

Bildungsweg:
Studium, Ausbildung

Regelstudienzeit:
Bachelor 6 Semester,
Master 4 Semester
Ausbildung: 3 Jahre

Männlich/Weiblich:
Männer: 60% – Frauen: 40%



Wichtige Fähigkeiten als Social Media Manager*in

Um Likes, Shares und Kommentare zu bekommen reicht es nicht nur lustige Bildchen zu posten. Als Social Media Manager solltest du nicht nur gut mit Worten umgehen können, sondern auch mit Zahlen. Denn du musst planen, wie du dein Budget einsetzt. Investierst du lieber in Page Likes oder sponserst du deinen neuen Post? Wie bekommst du mehr Engagement ohne dabei mehr zu zahlen? In deiner Welt dreht sich alles um Paid und Organic Reach. Damit du da den Überblick behältst, solltest du wissen, was diese Worte bedeuten und wie du sie in deinen Strategien richtig anwendest. Für die brauchst du übrigens nicht nur Fachwissen über Medien und Formate, sondern auch Organisationstalent. Denn deine Fans verlassen sich darauf, ihren geliebten Content regelmäßig zu bekommen. Stress sollte dir auch nichts ausmachen, da du oft schnell reagieren musst, um einen Shitstorm abzuwenden und immer den richtigen Inhalt zu finden. Die Sozialen Netzwerke feiern dich schnell für deine lustigen Bilder, bestrafen dich aber genauso schnell, wenn du mal daneben greifst. Deswegen hast du auch nicht unbedingt den klassischen Nine-to-Five-Job. Zwar kannst du die meisten Posting planen, trotzdem solltest du immer mit einem Auge auf die Plattformen schießen, da du ständig in Kontakt mit deiner Community bist. Wenn du zusätzlich zu deinem Know-How rund um die Sozialen Netzwerke noch ein paar Skills in Videoschnitt und Photoshop mitbringst, kann dir das sicher nicht schaden. Dass Englisch in diesem Beruf nicht nur willkommen ist, sondern absolut verpflichtend, kannst du dir sicher denken.

Hardskills

- Budgetplanung
- Medienfachwissen
- Englischkenntnisse
- Monitoring-Tools (z.B. Google Analytics)
- Software und Programme (z.B. Adobe Photoshop)

Softskills

- Mathematisches Verständnis
- Sehr guter Ausdruck in Wort und Schrift
- Kommunikationstalent



So wirst du Social Media Manager*in

Zwar gibt es keinen vorgeschriebenen Weg in den Beruf von Social Media Managern, dennoch solltest du dir überlegen ein Studium der Kommunikationswissenschaft oder Medienmanagement an einer FH oder Uni zu absolvieren. Schließlich solltest du mindestens die Basics der Medienlandschaft verstehen und welche Vorteile welches Format mit sich bringt. Denn wenn du einfach nur ein paar Gedanken oder Bilder veröffentlichst, wirst du keiner erfolgreichen Karriere entgegenblicken. Damit du nach dem Studium Chancen auf einen Job hast, solltest du früh beginnen dir Praktikumsplätze zu suchen und dort einen guten Eindruck zu machen – den Traum, Social Media Manager zu werden, hast nämlich nicht nur du allein. Auch eine Ausbildung zum Medienkaufmann kann dir den Berufseinstieg erleichtern. Als solcher lernst du auch gleich etwas über Budgetplanungen und lernst den Arbeitsalltag kennen.

- Kommunikationswissenschaft, Medienmanagement, Journalistik, Publizistik, Medienwissenschaft
- Ausbildung/Lehre zum*r Medienkaufmann*frau



Fortbildungen und Spezialisierungen

Spezialisierungen

- Zielgruppen
- Kanäle (z.B. Facebook, Xing, Pinterest)

Als Social Media Manager kannst du keine konkrete Weiterbildung besuchen, die dir einen raschen Karrierestieg bringt. Stattdessen kommt es viel auf deine Eigeninitiative an. Du musst immer den neuesten Trends auf der Spur sein und deine Zielgruppe verstehen. Auf diese kannst du dich auch spezialisieren. Außerdem liegen dir Business Postings auf Xing oder LinkedIn mehr als der direkte Kontakt zu den Usern über Snapchat? Du veröffentlichst lieber ein schönes Bild via Instagram statt einen Blogartikel auf Twitter anzuteasern? Dann kannst du deinen Fokus auch auf ein spezielles soziales Netzwerk legen. Dennoch solltest du ein Allrounder sein und die anderen zumindest verstehen.

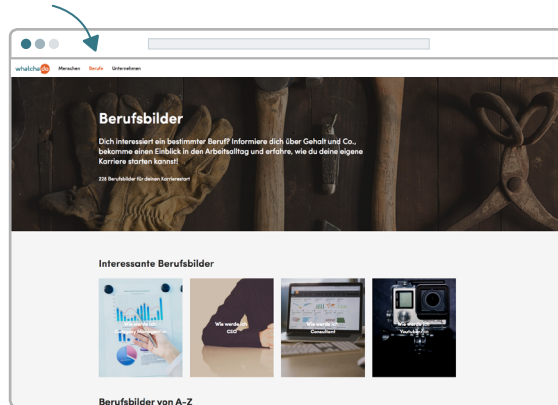
Übungen mit whatchado

Schritt 1:

Benutze dein internetfähiges
Gerät und gehe auf die Website
www.whatchado.com/de.

Klicke dann auf „Berufe“, um zu
den Berufsbildern zu kommen
(ganz links oben). Suche nun
nach dem Beruf „Social Media
Manager*in“. Shortlink:

whatcha.do/somemanager



Schritt 2:

1. Beantworte unsere **14 Matching-Fragen** (die erscheinen, wenn du in der petrolfarbenen Box auf „Matching starten“ klickst), und finde heraus welche*r Social Media Manager*in genauso tickt, wie du! Das whatchado Matching ist unser Interessenstest. Die Person mit der höchsten Prozentzahl ist dein Best Match! Diese Person hat die Fragen fast genauso wie du beantwortet.



Best Match-Name

Prozentzahl

2. Jedes Video besteht aus 7 Fragen. Sieh dir das Video von deinem Best Match an und **beantworte folgende Fragen:**

a. In welcher Branche arbeitet er*sie?

b. Was sind wichtige Fähigkeiten bzw. Eigenschaften um in diesem Beruf arbeiten zu können?

Tipp: Du findest hierzu Informationen auf der Übersichtsseite der Berufsbilder oder auch in einem oder mehreren Videos.

c. Tausche dich mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Welche Eigenschaften/Fähigkeiten hat er*sie gefunden? Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Warum glaubst du sind diese besonders wichtig, um den Job ausüben zu können?

d. Was sind deine Stärken bzw. was kannst du am besten – in anderen Worten: was macht dir Spaß? (Vielleicht kann dir auch dein*e Sitznachbar*in dabei helfen?)

e. Zurück zum Video: Was macht er*sie? Bitte erkläre den Beruf kurz und bündig!

Tipp: Du findest Informationen in der Übersicht oder in der Antwort auf die Frage „Worum geht’s in deinem Job?“.

f. Welche Schulfächer sind wichtig für diesen Beruf?

g. Wie ist dein Best Match zu seinem*ihrem Beruf gekommen?

Tipp: Die Antwort könnte in der Frage „Wie sieht dein Werdegang aus?“ oder bei der Beantwortung von „Ginge es auch ohne deinen Werdegang?“ stecken.

3. Kannst du dir vorstellen diesen Beruf auszuüben?

a. Interessiert dich dieser Beruf? Antworte bitte mit „Ja“ oder „Nein“ und begründe deine Antwort anschließend.

b. Tausche dich danach mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Interessiert ihn*sie der Job? Bitte mach dir Notizen zu seiner*ihrer Antwort.



Hausübung:

Denke an deine Eltern und ihre Berufe. Was machen sie denn ganz genau?

Stelle deinen Eltern die 7 whatchado Fragen und notiere dir seine*ihre Antworten.

Stelle dann seinen*ihren Beruf auf einem Plakat vor!

a. Was macht deinen Eltern am meisten Spaß an ihrem Beruf?

b. Wie sind sie zu ihrem Beruf gekommen? (Welche Ausbildung, Praktika etc. haben sie absolviert? Welche Jobs haben sie vorher ausgeübt?)

Lösungsblatt „Wie werde ich Social Media Manager*in“

Schritt 1:

www.whatchado.com/de > Berufe > S > Wie werde ich Social Media Manager*in

Schritt 2:

1. Auf petrolfarbene Box „Matching starten“ klicken > 14 Fragen beantworten > auf orange Box „Alle XX Stories anzeigen“ klicken > 1. Video ist das Best Match (mit der höchsten Prozentzahl) – individuelles Ergebnis

2. Antworten zu dem Best Match

- a. Medien, Druck, Design
- b. Siehe Lösung Schritt 1 unter „Hardskills“ und „Softskills“, z.B. Budgetplanung, Medienfachwissen, Englischkenntnisse, Monitoring-Tools (z.B. Google Analytics), Software und Programme (z.B. Adobe Photoshop), mathematisches Verständnis, sehr guter Ausdruck in Wort und Schrift, kreatives Schreiben, Recherchetätigkeiten, Kommunikationstalent
Optional: noch mehr Fähigkeiten werden in den Videos erwähnt, daher sind individuelle Antworten möglich
- c. Offene Frage, individuelle Lösung.
- d. Offene Frage, individuelle Lösung.
- e. Als Social Media Manager*in befasst du dich mit Plattformen wie Snapchat, Instagram, Facebook und Twitter. Du bist für einen gelungenen Auftritt eines Unternehmens zuständig. Das heißt, dass du zum Beispiel Profile auf Social Media erstellst und betreust. Aber du analysierst natürlich auch wie gut die Beiträge bei deinen Fans ankommen, also wie viele Likes und Views du bekommen hast. Manchmal passt du die Inhalte und deine Strategie auch an. Das wichtigste ist, dass dein Kunde oder das Unternehmen, wofür du tätig bist, gut bei der Zielgruppe ankommt.
- f. Deutsch, Englisch, Mathematik
- g. Individuelle Lösung, hängt vom Best Match ab.

3. Interesse am Beruf Social Media Manager*in

- a. Offene Frage, individuelle Lösung.
- b. Offene Frage, individuelle Lösung.

Hausübung:

- a. Offene Frage, individuelle Lösung.
- b. Offene Frage, individuelle Lösung.